

100 ÖSTERREICHISCHE
Häuser

HAUSBESUCH
Bei André Heller in Marokko

ZAHA HADID
Pionierprojekt in Klagenfurt

FOKUS
KUNST UND ARCHITEKTUR

HÄUSER DER KUNST - Kleine Designobjekte und große Installationen - was passiert, wenn Künstler und Architekten kooperieren?

1000

HOLZLASTIG
Natürlich Bauen
und Wohnen mit Holz



Österreich 14,90 €
Deutschland 14,90 €
Schweiz 23,00 sfr

ÖSTERREICHISCHE
Häuser

ARCHETYPEN
Was Sie schon immer über
Architekten wissen wollten...

100
EDITION
Häuser

EXKLUSIV + LIMITIERT
Kunst-Editionen mit internationalen
Positionen zu Architektur & Baukunst

+
INDEX¹⁰⁰
**Österreichs
BESTE
Architektur-
büros!**



Ausgabe 2016 / 17

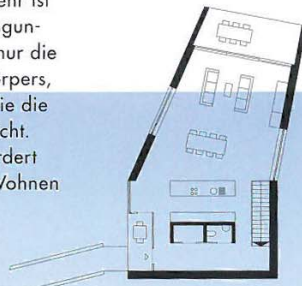


vorbehalten sind. Analog zu dieser horizontalen Schichtung weist das Bauwerk zudem eine vertikale Stapelung auf, konstruktiv bedingt durch seine Gliederung in einen bergseitigen, im Felsen verankerten Stahlbetonkern und den talseitig auskragenden Holzbau. Dem folgend wurden die Serviceräume dem Betonkern und die Aufenthaltszonen der hölzernen Auskragung zugeordnet. Eine Unterscheidung, die an der jeweiligen Ausführung der Innenflächen ablesbar ist: Sichtbeton / Terrazzo bzw.

Massivholztäfer / Holzriemenboden. Pointiert gesetzte Fenstereinschnitte und Öffnungen fokussieren den Ausblick auf die Weite der Landschaft, gleichzeitig betonen die geschlossenen Fassadenbereiche des schwarz gestrichenen, kristallinen Baukörpers die gewünschte Privatheit. Nicht zuletzt durch die farbliche Ausprägung sticht das „Haus SCH“ nicht aus dem umgebenden Siedlungsverband hervor. Es möchte kein „öffentliches Haus“ sein und wird dabei zum versteckten Juwel. cao

Angesichts der Abbildungen ist es schwer vorstellbar, dass dieser extravagante Monolith praktisch „unsichtbar“ ist. Soll heißen: Weder von der Straße noch von anderen öffentlichen, in der Nähe gelegenen Plätzen ist dieses Einfamilienhaus (für zwei Personen) einsehbar. Aufgabe der Dietrich | Untertrifaller Architekten war es, im vorarlbergischen Bregenz ein extrem kleines, steiles Hanggrundstück mit ausreichender, vor allem bewohnbarer Kubatur zu bebauen. Dass dabei fast so etwas wie „dekonstruktivistische Architektur“ entstand, war nicht der Kern der Überlegungen. Vielmehr ist die Gebäudeform das Resultat der Bedingungen des Ortes. Daraus ergab sich nicht nur die Verschwenkung und Knickung des Baukörpers, sondern auch fallende Traufenlinien sowie die markante, steigend-auskragende Untersicht. Die Erschließung der Hangneigung erfordert vier Ebenen, deren beide mittlere dem Wohnen

VERSTECKTES JUWEL 12



Absolute Privatheit: Das Haus ist weder von der Straße noch von anderen öffentlichen, in der Nähe gelegenen Plätzen einsehbar

